

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 5/6 (1885)
Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von
A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd. VI.

ZURICH, den 17. October 1885.

N^o 16.

Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

Qualitätsresultate

nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

7 Tag-Probe.		1:3 Sand	1:6 Sand
Zugfestigkeit per cm ²		kg 27	kg 11
Druckfestigkeit „		„ 200	„ 86,6
28 Tag-Probe.			
Zugfestigkeit		kg 35	kg 18,2
Druckfestigkeit		„ 317	„ 127,7



Differenzial-Flaschenzüge

Weston's Patent

durch neue Kettenführung derart verbessert, dass sich bei Anzug in beliebigem Winkel, selbst horizontal, die Kette in Folge von Verdrehung nicht stecken kann.

Mit Seilbetrieb, Neu!

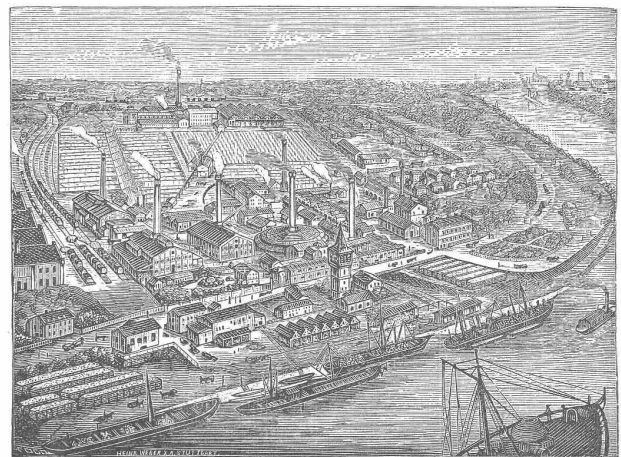
Dieses System ist namentlich für grosse Hubhöhen, wie z. B. bei Hochbauten sehr zu empfehlen. (Mag 1097 Z)

Wie bei den Ketten-Flaschenzügen bleibt auch hier die Last ohne besondere Bremsvorrichtung schwebend und kann nicht zurückfallen, selbst wenn das Seil plötzlich losgelassen wird.

G. L. TOBLER & Co. in St. Gallen.



Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — Produktionsfähigkeit der Fabrik: 400 000 Fässer pro Jahr. — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille

Breslau 1869. Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873.**

Kassel 1870.

Goldene Medaille

Offenbach a. M. 1879.

Goldene Medaille

Arnheim (Holland) 1879.

(M-455-Z)



Goldene Staatsmedaille.

Düsseldorf 1880.

Isolirschrift

Schlechtester Wärme- und Schalleiter.

Muster und Prospekte mit Attesten der ersten Architecten franco durch die Fabrik: (M 234 Z)

L. Pfenninger-Widmer,

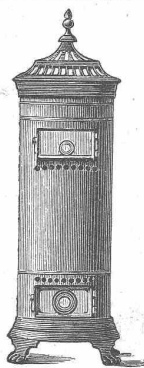
Wipkingen bei Zürich.

Ingenieur-Stelle

offen in einer Maschinenfabrik der Ostschweiz. Offerten unter Chiffres

L. M. 900 an (Mag 1766 Z)

Rudolf Mosse, Zürich.



Patentirte Ventilations-Füllöfen

mit und ohne Vorrichtung für continuirlichen Brand von (O 131 H)

SCHNELL & SCHNECKENBURGER, Nachfolger,
Oberburg bei Burgdorf.

Im In- und Auslande rühmlichst bekannt und vielfach prämiert, besitzen folgende Hauptvortheile:

Enorme Heizkraft, geringerer Brennstoff-Verbrauch als bei allen bisherigen Systemen. Gesunde Wärmeabgabe. Elegantes hübsches Aeussere. Billige Preise.

34 verschiedene Nummern mit Blechmantel- und Kachelumhüllung. Auf Wunsch Kacheln nach Zeichnung: Familienwappen, Namenszüge etc. (M 1597 Z)
Prospecte und Preiscurants gratis und franco.

Die amerikanischen Mineralschmieröle

Marke „Pioneer“

in Europa einzig importirt durch

Fr. Speth & Co., J. Bärenklau's Nachf., Antwerpen

zeichnen sich durch vollkommene Reinheit und Schmierfähigkeit aus.

Dépôt in Basel; verschiedene Qualitäten, für Maschinen jeder Art geeignet.

Die Vertreter:

GEBR. REICHLIN, Zürich.

Baugyps

von bedeutender Festigkeit



(M 1293 Z)

Diplom 1888.

liefert die Gypsfabrik von
BERTSCHINGER, Lenzburg.